

24.09.2005 Einweihung des Spielplatzes / Distelweges in der Ortsgemeinde Scheid Rede des Herrn Ortsbürgermeister Willi Heinzus

Sehr geehrter Herr Pfarrer Waldorf, Herr Verbandsbürgermeister Arenz, weitere Festgäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder,

zur Einweihung des Distelweges und der offiziellen Freigabe des Spielplatzes, darf ich sie im Namen der Gemeindeverwaltung Scheid sehr herzlich begrüßen.

Zuerst möchte ich ihnen einen kleinen Überblick geben, wie es dazu kam, dass wir heute hier zusammen sind!

Der 1985 tätige Gemeinderat hat damals von der Frau Anna Gaspers das Grundstück für 47.872,80 DM gekauft; für damalige Verhältnisse sehr viel Geld. Erst wurde es zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet. Dann kamen 1994 die ersten Gedanken an ein Baugebiet auf Scheider Höchst. Im Jahre 1995 kam die Schaffung der Ausgleichsflächen durch einen 10m breiten Pflanzgürtel inklusiv Einzäung für 7.000,00 DM, dann war da ja noch der gesprengte Bunker - eine nicht zu übersehende Altlast. Nach zähen Verhandlungen mit dem Bundesvermögensamt übernahmen diese für die Teilbeseitigung von den veranschlagten 63.260,32 DM 30.000,00 DM. Somit blieben wir mit 33.260,32 DM auf der Strecke – macht also insgesamt 40.260,32 DM ohne jegliche Erschließung.

Zwischenzeitlich kam dann die Windkraft in unser Gebiet und brachte, da wir 5 Anlagen auf Gemeindegrund errichten konnten, jährliche Einnahmen von ca. 50.000,- DM. Nun konnten wir finanziell gestärkt etwas freier planen, unter fachlicher Anleitung der Bauabteilung unserer Verbandsgemeinde (Herrn Edgar Steffes), der auch sehr herzlich begrüßt ist.

Der Bebauungsplan Scheider – Höchst nahm nun schnell Gestalt an und ging an die für die Genehmigungen notwendigen Behörden, damit diese ihre Belange vorbringen konnten. Erst mussten wir einen Löschwasserbehälter im Baugebiet vorhalten, um die Genehmigung zu bekommen. Dieser kostete 20.443,28 € für 45 qm³ Löschwasser. Dessen Abnahme war im August 2002 und der Beginn des Straßen- und Kanalbaues war dann Anfang Juni 2003 – Abnahme am 26.11.2003 – ausführende Firma war Backes – Bau, Auw, deren Bauleiter Herr Horst Backes ich hiermit herzlich begrüße.

Nun komme ich auf den viele male und über Jahrzehnte heftig diskutierten Bau eines Spielplatzes – dieses Mal haben die Befürworter gesiegt und eine Parzelle von 787 qm wurde im Neubaugebiet ausgewiesen. Um den vorhandenen Platz bestmöglich zu nutzen, haben wir uns von 3 Firmen Ausführungsvorschläge unterbreiten lassen und die von der Firma Klein-Kaiser vorgeschlagenen Spielgeräte gekauft. Frau Klein-Kaiser möchte ich nun auch auf das Herzlichste bei uns willkommen heißen.

Um jetzt alle Pläne umzusetzen, bedurfte es aber auch einer Menge Eigenleistung, die durch die viele Freiwillige erbracht wurde. Begonnen haben wir nach Fertigstellung der Straße mit der Zaunanlage um den Spielplatz im Herbst 2004. Nach einer langen Winterpause, in der wir einen Bauwagen als Regenschutz herrichteten, wurde dann im Frühjahr mit der Aufstellung desselben und der Spielgeräte fleißig fortgefahren, mit dem Abschluss eines sehr schönen Helferfestes.

Nun kommt die Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde, Frau Waltraud Alten, ins Spiel. Sie betreut unsere Jugend seit einigen Jahren einmal die Woche für ein paar Stunden und soll gleich im Anschluss an die Segnung den Platz mit der Jugend übernehmen. Seien auch Sie aufs herzlichste Willkommen.

Nun möchte ich zum Abschluss die bis jetzt aufgebrachten Gesamtkosten in von ca. 200.000 € nicht unerwähnt lassen. Teil man diese Zahl durch die QM zu verkaufende Fläche, ergibt dies einen QM – Preis von ca. 21 €. Dem entgegen stehen 4 verkaufte Grundstücke für einen QM – Preis von 25 €, deren Eigentümer in unserer Mitte gewachsen sind oder wenn sie möchten in derselben gerne aufgenommen werden.

Abschließen möchte ich allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres Projektes beigetragen haben, sei es durch eine Spende materiell, finanziell oder durch viele Stunden unermüdlicher Hilfe, von ganzem Herzen danken !!!

Habe ich nun irgendjemanden vergessen zu begrüßen oder zu danken, möge man mir das nachsehen.

Jetzt wünsche ich uns noch einige schöne Stunden bei unserer kleinen Feier und den Kids viel Spaß auf ihrem neuen Platz und übergebe nun das Wort an unseren Verbandsbürgermeister, Herrn Arenz.